

Briefkasten.

Abonnent in Nordschleswig. (40 Bg.) Was ist die beste Mittel gegen die Rheumatische Gelenksentzündung? Ich leide an diesem Uebel schon seit 15 Jahren. Meine Eltern sagten mir, es sei ein Rückfall der Gicht, haben aber schon früher einmal ärztliche Hilfe in Anspruch genommen, doch leider erfolglos, und nun bin ich dieses Jahr beim Militär wegen diesen Fehlers auch ein Jahr zurückgestellt worden. — Ein sicheres Mittel gegen eine derartige chronische Gelenksentzündung kann ich Dir nicht in aller Eile aus dem Fessel schüttele. Veruche es einmal mit Einträufelungen von reinem Spiritus, drei Mal täglich 15 Tropfen (brennt etwas, doch muß Du das ertragen), und lasse event. Dein Ohr von einem Spezialarzt untersuchen, der Dir wahrscheinlich raten wird, wenn Du sicher von Deinem Uebel geheilt sein willst. Dich operiren zu lassen. Im Uebrigen wirst Du wohl wegen Deines laufenden Uebels vom Militär frei kommen.

Junge Frau. Kann und will mir der Briefkastenentel ein einfaches Mittel sagen, wie man Nessel längere Zeit zu aufbewahren kann, daß sie im Ansehen die natürliche Frische behalten und auch im Geschmack nicht einbüßen? — Man nimmt vollkommen gereinigte und unbeschädigte Früchte, wäscht sie, wenn sie feucht oder mit feurigem Hauche bedeckt sind, mit einem trockenen Tuche ab, dann streut man auf den Boden des Gefäßes, welches man zum Einpacken bestimmt (Kiste, Faß) und welches man durch einige untergelegte Querhölzer vor direkter Berührung des vielleicht feuchten Fußbodens schützt, eine etwa 2 Centimeter hohe Schicht getrockneten Gyps, lege auf diese die Nessel mit den Stielen nach oben und so, daß keiner den anderen berührt, streue über diese Lage wieder so viel Gyps, daß die Zwischenräume gefüllt sind und die Früchte gleichmäßig bedeckt sind, worauf man wieder eine neue Lage Nessel, dann wieder Gyps aufbringt und damit fortfährt, bis das Gefäß gefüllt ist. Der Gyps wirkt hier rein mechanisch durch Ausschluß der Feuchtigkeit, der Temperaturänderungen und des Trampfens der einzelnen Früchte aufeinander. In dieser Weise konservierte Nessel bleiben frisch und wohlwährend.

Stammliche Trompeter, Bühlan. Befanntlich sind wir jetzt in der glücklichen Lage, eine elektrische Bahn zu besitzen, die uns eine herrliche Verbindung mit der Residenz gebracht hat. Das ist eine große Wohlthat und für unsere Gegend von unendlichem Vortheil. Ingleich ist damit das elektrische Licht entstanden, dessen 40 Meier hohe Höhe seit in's Land drinnagt und die Kohlenwasserstoffe hoch oben zertheilt und entzündet. Ja, wohl die Wahrheit, dreihundert Jahr lang ging das Alles ganz glatt und gut, aber neuerdings entströmen dieser Esse Qualm- und Rauchwolken ... schwarz wie die Nacht ... und kann zu bedauern. Ist die Luft die, so legt sich der schwere Dampf schon im Orte auf die Gebäude und Wärdien, haben wir Licht, so ziehen die Dünste nach Weiser Kirch, bei Rothweitz nach Nachwitz, und so bekommt, je nach der Windrichtung, die Nachbarschaft ihre Portion rauchiger Wohlgerüche in verschiedenen Wäuden zugeführt. Oder wie in Weiser Kirch ist man darüber nicht wenig entrüstet, weil man weiß, daß dem Werke vor Konzeptionierung „Rauchvermeidung“ vorgeschrieben war und man kann annehmen, bis vor kurzer Zeit ist auch diese Vorschrift befolgt worden. Neuerdings aber läßt man in dieser Beziehung „eine gerade sein“ und sagt höchstens, es wäre Nachlässigkeit von den Feuerleuten, die beim Nachschütten die Kohle nicht vorn anschauen, sondern über's Feuer hinweg wüsten. Gerade Weiser Kirch und Bühlan sind wegen ihrer reinen Wald- und Höhenluft als Sommerfrische oder Aufenthaltorte beliebt und bezehmt geworden, aber derartige Schattenseiten können Anlaß werden, den bisherigen guten Ruf zu beeinträchtigen. — Warum ertheilt Ihr nicht Anzeigel bei der kompetenten Behörde? Diese wird schon untersuchen, ob die neuerdings sich geltend machende Rauchvermeidung der Qualität auf Nachlässigkeit der Feuerleute oder sonst was zurückzuführen ist und sicherlich nach Möglichkeit Abhilfe schaffen. Vielleicht spielt auch hier die allgemeine Kohlennot infolgedessen eine Rolle mit, als sie zur Verwendung minderwertigen und mehr Rauch entwickelnden Heizmaterials zwingt.

Abonnent J. W. Das lebendige Verison alias Entel Schärke bitte ich, mir als alten Freunde der Nachrichten mittheilen zu wollen, wo man das beste, praktische Buch bekommt über Beerenerkrankungen: Kennzeichen, deren Verhütung, sowie über Behandlung des Mostes und Weines beim Gähren u. s. Ich will es als Geschenk nach America senden. — Wötner, Praktisches Lehrbuch des Obstbaues ist ein vorzügliches Buch und behandelt die Kennzeichen und Beerenerkrankungen. Für Obstweinbereitung ist „Graeger, Obstweinführung“ ein guter Leitfaden; um dagegen unter demselben Gesichtspunkt, den Traubenwein zum Mundgerecht zu machen, dazu giebt das bereits in 7. Auflage erschienene Buch: „Reifer J., Die Bereitung, Pflege und Unterhaltung des Weines“ die beste Anleitung. Emil Weis's Buchhandlung (Inhaber Georg Trendel), Waisenhausstraße 27, hält die angeführten Bücher auf Lager.

E. C. 100. (30 Bg.) Giebt es hier Aerzte oder Sanitätäre, in welchen Nervenkrankheiten vertriehen behandelt werden? Ich bin Nerventranke und der Kaiserarzt hat mir gerathen, längere Zeit meine Stellung anzugeben, was ich aber nicht kann, da ich nur auf meinen Verdienst angewiesen bin und von keiner Stelle Unterstützung bekommen kann, und ich außerdem in meine Stellung später nicht wieder einrücken könnte. — Fragen Sie zunächst einmal bei einer Poliklinik für Nervenkrankheiten, z. B. Heughaus Poliklinik, wo die Untersuchung gar nichts kostet. Sellen Sie Ihre Lage den dort behandelnden Aerzten vor, vielleicht doch Sie dadurch billige Behandlung finden.

Fertig am E. C. 100. — Ich leide schon lange Zeit an Bronchialkatarrh (Störung im Athmen und Entzündung der Schleimhäute im Hals), habe alles Mögliche schon eingenommen, habe insofern, auch den Arzt befragt, doch ohne anhaltenden Erfolg. Ich würde Ihnen von Herzen dankbar, wenn Sie mir guten Rath ertheilen wollten, wenn möglich recht bald, da ich durch das Ausbleiben habe. — Ein Bronchialkatarrh ist, sobald er chronisch geworden, sehr verärgert zu behandeln. Sind Sie etwa lungenkrank? Dann nehmen Sie Lebertran, Eichen, Chinin, meiden Sie schlechte, rauchige Luft, rauchen Sie nicht, trinken Sie wenig oder gar keinen Alkohol. Ist aber Ihr Katarrh trocken, so inhaliren Sie mit Kochsalz oder Campher Salz, ist er reichlich Schleim absondernd, so atmen Sie Terebinthin ein und nehmen Sie Myrtol in Kapseln.

Alte Abonnentin. (3 Mt.) Ich habe einen Babiage, welcher ausgezeichnet spricht, doch hat er sich leider seit längerer Zeit zu sehr unangenehm Krämpfen angenommen, welches sowohl mir wie meiner ganzen Umgebung unträglich ist. Man hat mir gerathen, den Vogel, wenn er freilich, mit einem Stöckchen zu züchtigen; natürlich geschieht das in möglichst schonender Weise, doch leide ich auch keine Besserung. Wir beiden den Käfig oft mit einem Tuch zu, wenn er es sehr arg treibt; aber selbst unter der dunkeln Hülle läßt er noch die freichenden Töne erschallen und spricht auch viel weniger als sonst. Giebt es irgend ein Mittel, dem Babiage diese Unart abzugewöhnen? — Der Vogel ist zu sehr verwöhnt und wird ihm das Schreien schwerlich ganz abzugewöhnen sein. Er muß immer etwas Forderung haben. Wenn Sie ihm mitunter ein Stück Holz oder einen Lammastab geben, so wird das sehr guten Erfolg haben. Durch das Stöckchen wird nur das Gegentheil erzielt.

Dr. Schwarz. — Sind Sie in der Lage, mir die Bezugsquelle von Thermen und den Preis derselben anzugeben? — Wenn Sie sich an die hiesige Firma Wetzel u. Hech, die in der Lage ist, über diesen neuen Artikel nähere Auskunft zu ertheilen.

Belehrungsbedürftiger Vaser. (1 Mt.) Ist Amalgam (Quecksilberlegirung), welches von den Zahnrättern zum Plombiren der Zähne verwendet wird, in seinen Folgen nachtheilig? Ein Theil unserer Tischgesellschaft behauptet, daß die schlimmen Wirkungen des Quecksilbers auch durch die Mischung mit einem anderen Metall beseitigt werden und die Zähne morisch und bröcklig mache? Der andere Theil bestreitet dies. Was hat Recht? — Amalgam ist keinesfalls nachtheilig, da das äußerst geringe Quantum Quecksilber vollständig gebunden ist und auch selbst bei der Unvollständigkeit seines Freiwerdens genannte schädliche Einflüsse nicht haben könnte. Wohl werden manche Zähne mit Amalgamfüllung bröcklig, aber nur, wenn und weil die Pulva des Zahnes abgetrieben ist.

Emma vom Lande. (30 Bg.) Erlaube den Entel, mir das Rezept zum Coccausnüssen mitzutheilen. — Man rührt 100 Gr. Butter zu Schaum, rührt nach und nach 5 Eibutter und 1/2 Gr. Zucker, eine gehäufte Ebertasse geriebene, in ein achtes Alter Milch eingeweichtes Weizenbrot, eines Hühner in ein wenig kaltes Wasser eingeweichte Weizenkörner, 2 bis 3 Eßlöffel Nockenmehl, den Schmeer der Eibutter und zuletzt eine feingeriebene Coccaus dazu. Der Teig muß tüchtig geknetet werden, dann füllt man ihn in eine gebutterte Form und bäckst ihn dreiviertel Stunde bei mäßiger Hitze. Erfaltet, füllt man den Kuchen auf einen Teller, bestreut ihn mit Zucker und überzieht ihn mit einer Banlich- oder Zitronengläur. Der Kuchen geräth meistens gut, darum wird er auch Ihnen gelingen und der dazu geladenen Gesellschaft hoffentlich vorzüglich munden.

Nessen Balther und Otto. Bitte um gef. Verantwortung folgender Fragen: 1. Ist es einem Prinzipal gestattet, Lehrlingen von der Kostentragung (per Monat 12 Mt. bez. 15 Mt. bez. 20 Mt.) Strafgelder abzulassen? 2. Ist der Lehrling verpflichtet, den durch sein Versehen entstandenen Schaden zu ersetzen? 3. Ist ein Lehrling verpflichtet, seinen tauschmännlichen Lehrling andere Arbeit verrichten zu lassen (wie Holzhacken, Bodenaufräumen, Kelleraufräumen, Stubensiegen u. s. w.)? — Ja 1 und 2. Ein Lehrling hat, wie jeder andere Zierliche, solche Schäden und Verluste zu ersetzen, die er durch Thaten oder pflichtwidrige Unterlassungen Anderer zuzieht. In 3. Arbeiten, welche nicht zum eigentlichen Geschäftsbetrieb gehören, dürfen dem Lehrling nur anvertraut werden, wenn dadurch keine Ausbildung nicht beeinträchtigt wird. Das Boden- und Kelleraufräumen gehört zum Geschäftsbetrieb, Holzhacken und Stubensiegen nicht. Insofern sollte letzteres nur jeweils und für nicht nennenswerthe Zeit bez. des Compromiss verlangt werden, so dürfte dadurch die Ausbildung des Lehrlings kaum beeinträchtigt werden, so wenig wie im Winter durch Nachsehen des Dieners. Verpflichtet Jemand Lehrlinge den geistlichen Bestimmungen zu wider, so kann die Polizei deren Entlassung fordern. (Siehe Handbuchsgelehrbuch.)

Nichte Elisabeth. (30 Bg.) Mein Mäntchen wünscht sich einen Beethoven-Cello und ich möchte ihn damit zu Beschaffen erlernen. Ich habe noch keinen solchen gesehen und bitte Dich deshalb, mir die Form zu beschreiben und zu sagen, was er kostet und wo ich denselben kaufen soll? — Wenn sich auf diese Art hin der Beethoven-Cello nicht mehr, wird Du Deinen Mann wohl oder übel eine andere Sphäre zu beschaffen müssen, da das von Dir erwähnte Möbel hier weder in Musikalien- noch in Möbelhandlungen bekannt ist.

Nichte aus Schubin. (30 Bg.) Wo könnte ich mich in der feinen Küche ausbilden? Wie viel Zeit würde das beantragen und was würde es kosten? Ich möchte mich, obwohl ich unbemittelt bin, die Kochkunst zum Beruf erwählen. — Im Hotel zu den vier Jahreszeiten in Dresden-Kleinseite könnte Du die feine Küche erlernen, wenn Du ein Vierteljahr Zeit dazu hast. Die Bedingungen sind mäßig, das Honorar für den Unterricht beträgt pro Monat 20 Mt. und mit vollständiger Pension 65 Mt. Jede weitere Auskunft giebt Dir auf Wunsch der Verfasser des bezeichneten Artikels.

Nichte Elisabeth. (30 Bg.) Meine Mutter ist schon mehrere Jahre Wittwe und auf unsere d. h. meine und meines Bruders Unterstützung angewiesen. Mein Bruder kam früher auch seinen Verpflichtungen nach; seitdem er sich aber verheiratet hat, wurden die Beiträge immer geringer. Ich selbst verdiene mir mein Brot selbst, wohne bei der Mutter und gebe und helfe, außer mit meinem Kostgeld, was es gerade geht. Nun glaubt mein Bruder, da auch ich verdiene, brauche er womöglich gar nichts mehr herzugeben, obwohl er in ziemlich wohlhabenden Verhältnissen lebt und keine Kinder hat. Nun bitte ich um Ihren Rath, damit ich einmal bestimmt Gewisheit darüber habe, ob mein Bruder, indem er sich darauf besieht, daß noch eine Tochter zur Unterstützung mit zu ihm, seine Unterstützung ganz zurückziehen kann, oder wie viel die Mutter beanpruchen kann. — Nach dem Gesetz sind Verwandte in gerader Linie verpflichtet, einander Unterhalt zu gewähren. Unterhaltsberechtigt ist nur, wer außer Stande ist, sich selbst zu unterhalten. Sind mehrere, mit dem Unterhaltsberechtigten gleich nahe verwandte Unterhaltspflichtige vorhanden, so haben sie zu gleichen Theilen. Unterhaltspflichtig ist aber nicht, wer bei Berücksichtigung seiner sonstigen Verbindungen außer Stande ist, ohne Gehörsung seines eigenen standesgemäßen Unterhalts den Unterhalt zu gewähren.

Eine Hausfrau vom Lande. — Allemal, wenn ich nach Dresden komme, fällt mir in der Central-Passage, die von der Pragerstraße nach der Waisenhausstraße führt, ein Schaulustiger mit Gemüthskontour auf, welches die Hebräerhaftigkeit der Wärd-Bildes hat. Ich wollte Dich nun fragen, weil die Zeichen so appetitlich aussehen, zu was eigentlich die Wärd-Bildes gebraucht werden. Da auch die Bezeichnung Hausbalt-Wärd-Bildes dabei steht, so muß es doch auch was für's Haus sein, und möchte ich sie auch gern verwenden, wenn's was Nützliches für den Hausbalt ist, denn wir Provinzialien wollen auch mit der Zeit gehen und seine verzopften Chinesen sein, die nichts Neues probiren wollen. Also bitte, gieb uns Verzeichn in Deinem Briefkasten, den wir ja so wie so schon jede Woche mit Spannung erwarten. — Das ist brav, wenn die Damen vom Lande mit solcher Lernbegierde durch die Straßen der Residenz wandern. Wärd-Bildes sind, wie schon der Name andeutet, eine englische Einfuhrware, werden aber jetzt in Deutschland ganz ausgezeichnet hergestellt. Man giebt sie zu Kinderschiffen, Knechtchen, Somburger Nuschelchen und anderen großen Fleischküden. Ganz bedenklich aber eignen sie sich zur Verzierung der verschiedenen kalten Schüsseln. Marinirte Heringe, Kartoffel- und Linsen sich mit ihrer Hilfe in reinen Festsaucen verwandelt. Beim Russischen Salat sind Wärd-Bildes beinahe unentbehrlich. Die Hausbalt-Wärd-Bildes sind milder im Geschmack, billig und von beinahe unbegrenzter Haltbarkeit. Wärd-Bildes sind in den meisten Delikatessen- und Kolonialwaarenhandlungen zu haben.

Alex R. (20 Bg.) Frage hierdurch an: 1. ob gebrannte Werke, mit zur Hälfte Kaffee vermischt, als Getränk den Augen schädlich ist? 2. seit wann der letzte Brändel auf der Marientraße erhoben worden? 3. in welches Himmelszeichen der 26. Juni 1870 fiel, und 4. seit wann ich Abonnent Ihres gescheiterten Blattes bin? — 1. Auf dem Lande wird gebrannte Werke als Kaffeezusatz neben gebrannter Mandelmehl viel genossen, ohne daß man jemals etwas von einem für die Augen schädlichen Einfluß gehört hätte. 2. Die Marientraße wurde im Jahre 1852 eröffnet und es ist auf derselben bis zum 1. Juli 1865 Wärdelöl vom Staate erhoben worden. Nach Ueberragung der Brücke in südliche Verwaltung soll demnach wieder Wärdelöl erhoben werden, wogegen sich die hiesigen Kaufleute sehr ablehnen, wie man hört, energisch zu wehren beabsichtigen, da sie in der Erhebung von Wärdelöl auf der einzigen, zur Zeit noch brückenfreien Brücke in Dresden eine Gefährdung ihrer Existenz erblicken und den Wärdelöl überhaupt bei dem gewöhnlichen Verkehr in der Hauptstadt als eine unzeitgemäße veraltete Abgabe betrachten, gleich dem hiermit verworbenen Hausseggeld, das der sächsische Staat ja schon längst auch aufgehoben hat. 3. Der 26. Juni 1870 fiel auf einen Sonntag und in das Zeichen des Krebses. 4. Seit wann Sie Abonnent der „Dresdener Nachrichten“ sind, läßt sich nicht mehr feststellen, da die Bücher aus jener Zeit nicht mehr vorhanden sind.

Geduldige junge Frau. (10 Bg.) Ich habe bereits seit dreiviertel Jahren immer abgenommen und jetzt noch, so daß ich keinen Centner mehr wiege, trotzdem ich von mittlerer Größe und erst dreißig Jahre alt bin. Ich fühle mich nicht krank, kann auch gut essen, selbst der Arzt, der mich untersucht hat, konnte mir keine Auskunft geben, an was es liegt. Ich fürchte, daß ich die Schwindsucht bekomme. — Nicht übermäßig ängstlich sein! Viele junge Frauen werden in der Ehe zunächst dünn, oft durch übermäßige Pflege der Kinder. Gemöhne Dir in Allem rechte Ruhe an, nicht hasten und eilen. Mit zunehmendem Alter kommt ja häufig dieses ruhigere Temperament und damit stellt sich dann auch ebenmäßig häufig Staturgewinn ein, also verzweifle nicht. Du wirst hoffentlich noch einmal wie ein Töschchen unter den Linden dahin wollen und dann vielleicht auch weniger mit Schreden an Deine mageren Jahre zurück denken. Wenn Dein Arzt nichts an der Lunge oder sonstwo, auch nicht bei einer inneren Untersuchung gefunden hat, gehört Du wohltheils zu der oben gebachten Kategorie der jungen Frauen. Trinke Erstes Rumthalerbier, dann Wasser, Kaffee, Milch, h. Zucker, Käse, Gemüse, vor Allem Leguminosen: Erbsen und Linsen, und warte geduldig auf die fetten Jahre.

Emma vom Lande. (30 Bg.) Bitte ich haben Sie auch schon einmal etwas von Fliegenstichmittel gehört. Ich habe deren zwei schon im Garten. Nun höre ich, daß man sie irgendwo ausbilden und dann als richtige Werkzeuge benutzen könnte; ich glaube durch Aufhängen des oberen Theiles. Da ich es nicht weiter weiß, so

bitte ich Sie, mir mitzutheilen, wie ich das machen kann. — Wenn Sie sich doch einmal an die Inspektion des hiesigen Königl. Botanischen Gartens. Die Botanische Sammlung desselben besaß früher derartige Exemplare.

Im Briefkasten vom 15. Oktober wünscht ein Ehepaar ein Kind anzunehmen. Sie verheirathen dieselbe an das städtische Armenamt, aber ich habe dorthin in denselben Angelegenheit viele verachtliche Wege gehabt und schließlich, nachdem ich bei verschiedenen Faktoren, Vereinen und dergleichen abgewiesen, d. h. meist ohne Antwort geblieben, durch Ihren Briefkasten ein verheirathetes Kind zugewiesen bekommen. Kürzlich erzählte man mir von einer Gerichtshung (Dresdener Nachrichten vom 11. Oktober). Ein 10jähriges Mädchen, dessen Mutter sich vergiftet hat, wird von seiner Pfliegerin mißhandelt, so daß letztere bestraft wird; das Kind, in bejammernswürthem Zustand, aber mit offenem, gemedtem Munde, wandert wieder in ein anderes Haus. Natürlich wieder zu Leuten, die weder Zeit noch Geduld haben, dem armen Ding keine traurige Vergangenheit vergehen zu lassen. Vielleicht wäre das etwas für jene „Leue Abonnentin“, welche ein 4 bis 5jähriges Mädchen an Kindesstatt anzunehmen beabsichtigt. Der selbige Aufenthalt des Kindes dürfte nicht schwer zu erfahren sein. — Nun, vielleicht kommt Ihr wohlgemeinter Hinweis der „Leuen Abonnentin“ zu Gesicht, für die übrigens, wie Sie an anderer Stelle des heutigen Briefkastens lesen können, auch von anderer Seite Antworten vorliegen, so daß auch sie, gleich Ihnen, schließlich durch den Briefkasten zum Ziele gelangen dürfte.

Lautib. — Ich bitte, mir mitzutheilen: 1. Welches sind die Farben der sächsischen Kauff? 2. Welches sind die Stadtfarben von Bautzen, Kobau, Zittau, Ramm, Görlitz und Zwickau? 3. Welches sind die Stadtfarben von Dresden und Leipzig? — Die sächsische Kauff (Oberkauff) hat als Landesfarbe blau und gelb. Die Stadtfarben von Dresden sind schwarz und gelb, die von Leipzig blau und gelb. Wegen der Farbe der Logen, „Sechstädte“ (Ramm, Görlitz, Ramm, Zwickau, Zittau) wenden Sie sich, wenn Sie ganz sicher gehen wollen, direkt an die betreffenden Stadtvollräthe, da das Wappenschild des Innern vor noch nicht langer Zeit ein bezüglich der Wappen und Farben Bestimmungen festgesetzt hat. Unierses Wissens hat Bautzen blau-gelb, Görlitz und Zittau haben rot-weiß u. s. f.

H. R. Dresden-Flauen. (30 Bg.) Ich bin 18 Jahre alt, Kaufmann, und bei einer hiesigen Firma in Stellung. Es ist mein schuldigster Wunsch, das Einjähriges-Jugendjahr zu erhalten, jedoch war mir der Besuch einer höheren Schule nicht möglich. Könnte ich mir nicht durch Privat-Unterricht die erforderlichen Kenntnisse aneignen und zu einer Prüfung zugelassen werden? — Gewis; vorausgesetzt, daß Sie sich entschließen, Ihren Beruf auf einige Zeit an den Nagel zu hängen und sich in einer Militärvorbereitungsanstalt (sowohl bei Direktor Pollok, Marientraße) nochmals auf die Schulbank zu setzen. Anders wird's kaum möglich sein; Sie müßten denn bereits zwei fremde Sprachen beherrschen und in allen Schullehrbüchern recht gut belesen sein. Was im Einzelnen in Bezug auf den Wappenschild eines Pützlings verlangt wird, finden Sie in einem Büchlein, das Ihnen jede Buchhandlung verkauft.

Starratten. Als Antwort auf Cure Frage mögen hier folgende launige Worte Platz finden, die eine Autorität in Gelle den Freunden des Spiels widmet: Mehr als beim Billard und beim Kegeln! Giebt es beim Stasiel viel Regeln? — Das kennt sie Mancher, Mancher nicht, ich weiß, einer aber lernt sie nie! Wer sich nach Regeln ängstlich richtet, ist doch hinter die Schablone fächert, den weichte nie mit seinem Maß! Des Stases höchste Genus! Doch muß als Spieler man dies trachten, die Stasiel-Grundregeln zu beachten; — Das jeder Spieler sich einweilt! So folgen sie hier Meis auf Meis! — Den Stasiel spieler abzuweichen, die Karten oberhalb zu mischen, den Stasiel spieler nicht zu essen! Wird leider nur zu oft vergehen. — Wieviel Du zu Weizen, sei beschwigen, ich nicht hinein, den Stasiel spieler, den nicht, als kommt's Du's nicht abwarten, — Links oder rechts in Nachbars Karten, — Vorsichtig! viele jedesmal! (Der Amerikaner Spott ist die egal!) Verlaß Dich nicht zu sehr auf's Glück! — Doch kommt Du immer mehr zurück! — Vermeid' das Wogeln und das Heben! Und gib kein Zeichen Deinem Neben, — Dich nicht mit hart markiren Augen! Und unterlaß das Kartengucken! — Sag Du toumirt, brüdt Dich der Schab! — So fordere doch ganz hoch! — Es will auf schwachen Spiels Gestaltung! Giebt's stets die stammige Haltung! — Dem Spieler spielt man, wie bekannt, — Die lange Faß aus Hinterhand! — Und sitzt man vorne, spielt man kurz, — Den Spieler bringe dies oft zum Sturz! — Den Spieler bringe man zum Steden, — Damit man ihn im Trimm! thut schwächen, — Und nehme ihn, wie's Bedarf und Gilt! — Bismöglich immer in die Mitte, — Vor Allem muß man es verstehen! — Auf's Spiel des Partners eingehung! — Man muß ihm auch vor allen Dingen! — Die ausgespielte Faß nachbringen! — Doch find die Reine und das Daus! Von einer Faße schon heraus! — Dann muß — soll nicht Dein Partner lachen, — Man's mit „ner anderen Faß“ vertuschen! — Im Solo muß ein Jedermann! Die Faßen wechseln, wenn er kann! — Dann ist es auch im Solo beifer, — Zu ziehen möglichst keine Faße, — Man zieht, wenn ichla man und geriebt, — Dem Freund die 9 zu und die 7, — Wenn du bist er leicht sich! — Gott sei Dank! — Mein Freund ist in der Faße blank! — Spielt Du Dein Freund die Faße an! — So schneide nie auf Deinen Mann! — Beim Ueberfren sei nie zu hitzig, — Man hält den König stets zu dritt! — Ein blankes Laus ist stets Dir heilig! — Wie wimmle es dem Freunde eilig! — Stets halte fest dies blankte Daus! — Du bringst es so wie so nach Haus! — Doch ist es schon nach Wittermacht! — So nimm' auf's Ansehen Bedacht! — Und sag' als guter Geman! — Gehörnd die letzten Kunden an!

Monatsroie. (30 Bg.) Ich möchte ein meinem Rathel nach wogelungenes Weichbrotstück gern beim Neutädter Hoftheater einreichen; die Hauptrolle ist wie gefordert für eine ununter beliebte Rollen-Hauptrollen. Welchen Weg schlage ich hier am besten ein, um mich mit einem Schreiben an die Intendant; wenden, muß der Name der Verfasserin genannt werden und habe ich Aussicht, bald Antwort zu erhalten? — Ende das Kind Deiner Maie vertrauensvoll an die Generaldirektion der Königl. Hoftheater (Schönbrunn) und vermerke auf den Umschlag „Zuliegend Bühnenmanuskript“. Vergiß auch nicht, Rückporto — für alle Fälle! — beizulegen.

Nichte Elisabeth. — Da ich große Lust habe, Privat-Krankenspieler zu werden und 2 Jahr alt bin, so möchte ich gern wissen, wo ich mich hinzumenden habe. Auch möchte ich Dich um Rath fragen, ob Du oder eine von Deinen Nichten nicht ein Mittel gegen Kopfschmerz und Gallenbrechen weis, meine Mutter ist so oft damit geplagt, mir haben schon zu viel Mittel angewandt, aber keines bringt Besserung. — Wende Dich an den Altbereiner, Carolinhof, dort wirst Du noch am ehesten Gelingen haben, eine tüchtige Pfliegerin zu werden. Deine Mutter leidet vermuthlich an Migräne. Ist dies der Fall, dann ... Ruhe und Ruhe, Ruhe!

Reife Heinrich. (30 Bg.) Ich bin Reimer und seit dem 1. Oktober heilungslos; habe bereits vergeblich annancirt und es in Aussicht auf Stellung jetzt auch kaum vorhanden, wo es summelnde Reimer wie Sand am Meere giebt. Wenn ich nur das Cigarettenmachen erlernen möchte, habe ich da Aussicht, angenommen zu werden oder eignet sich das nur für Mädchen? Es dauert wohl auch lange, ehe man sich einarbeitet? — Ich hätte dann doch wenigstens Beschäftigung, wenn ich auch nur wenig verdiene. — Darum giebt eine hiesige renomirte Cigarettenfabrik folgenden Bescheid: Das Erlernen des Cigarettenmachens, welches wir sonst sehr gern und gratis bei Mädchen gestatten, isten Bloß vorhanden ist, können wir bei Männern nicht durchführen. Außerdem sind wir auch überzeugt, daß diese Beschäftigung auf die Dauer dem Antrager nicht belagen und daß er sich sehr bald nach anderer Beschäftigung umsehen würde.

Nichte Rosentoth. — Mir ist Gelegenheit geboten, das Klappeln zu erlernen, nun weiß ich aber nicht, wo ich einen Klappelhändler mit Klaffen zu kaufen bekomme und was ein solcher ungefähr kostet. Wenn Du also so gut sein wollest und mir Auskunft geben, wärdst Du mich zu großem Danke verpflichten. — Als Bezugsquelle für Klappelhändler und Klaffen kann ich Dir die Firma Wörth Hartung, hier, Waisenhausstraße 19, empfehlen. Preis des Klaffens 2.00 Mt., des Ständers 1.75 Mt. Du bestimmst dort auch alle Bedarfsartikel, die Du zum Klappeln brauchst: Nadeln, Klappel, Klappelbriefe, Zwirn. Wenn Du Dich selbst, ohne Lehrerin, im Klappeln unterrichten willst, so kannst Du dich auch ein von der Firma Wörth, hier, u. Co. herausgegebenes Buch über sämtliche weiblichen Handarbeiten, also auch das Klappeln, kaufen. Der Preis des empfehlenswerthen Wertes ist in dem Vorstreben, die Einführung der Arbeiten möglichst zu unterstützen, ganz billig gestellt; große Ausgabe 3 Mt., kleine Ausgabe 1 Mt.

Reife H. (30 Bg.) Ich habe einen Thaler mit der Jahreszahl 1812, dem Wärdin König Friedrich Wilhelm III. auf

Ein Hausgrundstück

in der Webergasse

ist wegen anderweitiger Unternehmung für 110,000 Mark zu verkaufen.

Es haben 36,000 Mark, für dasselbe wird eventuell schuldenfreies Krent oder gute Hypothek in Zahlung genommen. Anfragen von Selbstreflektanten unter B. N. 614 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Größtes Lager
Panzer-Kassen,
Geld- und Bücherschränken,
 garantiert feuer-, diebstahl-, einbruchssicher.
Fabrikpreise.
 Die Kassen können in reichhaltigster Weiss- und Auswahl jederzeit bestellbar werden in unserer Niederlage:
 Zwickenauerstr. 39. Dresden, Pragerstr. 28.
 Aktien-Gesellschaft.
H. W. Schladitz.

Permanente Ausstellung
Vulger. Wohnungs-Einrichtungen
 in allen Preislagen.
 Besichtigung gern gestattet. — Eigene Tischler- und Tapezier-Werkstätten im Hause. — Langjährige Garantien! — Lieferung frei Haus bis 30 Kilometer im Umkreise von Dresden.
Möbel-Ausstattungs-Haus
 „Saxonia“
Raphael Berkowitz
 Grunaerstr. 5,
 dicht am Pimaischen Platz
 Tel. 398. Geogr. 1876.

Dülken
Niederrheinisches Eisenwerk
 Specialität:
Centralheizungs- Lüftungs- Trocken-Anlagen
 Tüchtige Vertreter gesucht!

Patent-Schnellscheermaschinen
 und Hand-

Pferdescheeren.
 Schneiden und Reparatur unter Garantie.
 Preisliste gratis u. franco.
W. Moritz Kunde, nur Hauptstraße 31.
 Telefon 1, 7487.

Wolfframm,
 Pianofabrikant,
Victoriahaus,
 empfiehlt neue prachtvolle

Pianinos, Salon- u. Mignon-Flügel,

bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle, in jeder gewünschten Holzart,

Renaissance-Stil, Rokoko-Stil, Englischen Stil,
 in allen Preislagen, wie bekannt reell u. am billigsten zum Verkauf, auch Verleihen, auch Annahme alter Pianos.

H. Wolfframm,
 Victoriahaus,
 Ecke der Seestraße.
 Personen-Aufzug!
 Gebrauchte Pianinos besonders billig.

Wasserdichte Loden-Joppen, Havelocks, Wettermäntel, Radfahrerkrägen, Kaisermäntel aus echten Loden zu billigen Preisen bei
Osc. Lehmann
 Schloss-Strasse 30.

Schatzer Filzschuhe
 von Ambrosius Marthaus, gewalkte Filzschuhe N. 2, leichte Filzschuhe N. 1, 2, 5, elegante Filzschuhe mit Leder-Sohlen N. 3, N. 4, N. 5 etc.
Elegante
 Filzhaubentücher, Her- u. Dam- mit Sammet, Wäsche, Ötten und Pelz garnirt und gefüttert, von N. 2, 50 bis N. 5.
Kinderfilzschuhe u. Pantoffel, elegant u. stark, von N. 75 bis N. 100.
Tuch- und Filz-Stiefel, Filz-Galochsen u. Gummistiefel.
Rich. Schubert,
 Annenstrasse 12a.
 gegenüber der Straße Am See.

Alles echt Siche!
 Büffet, Trum., 12 Stühle, Schreib- tisch, verschiedene Tische, Sopha, Bücherschrank, Alles gut erb., bill. z. verkaufen Ferdinandstraße 14, 2.
Pianino,
 Aufh., X fast, pracht. Ton, schön. Gehäuse, bill. zu verk., 5 Jahre Garantie. Theilzahlung gestattet.
Pianinos v. 6 M. an zu vermieten.
G. Hoffmann, Amalienstr. 15, v. Prachtvoller Saalstuhl 180 M.
Hochfeine Wollkerlbutter, N. 1120, Gais- od. Hoch- butter, 1 Güte M. 9.50 verendet per 9 Pf. netto fr. geg. Nachn. T. H. Schmittler, Neu-Allm. a. D.

Max Schmelter
 Deuben, Bezirk Dresden
 Spezial-Geschäft für
Schornstein-Bau
 und
Dampfkessel-Einmauerungen.
 Reparaturen als: Erhöhen, Einbinden etc. mittels Kunstgeleiste. Abbrüche aller Schornsteine.
Blitzableiter-Anlagen.
 Prima Referenzen stehen zu Diensten.
 Kostenaufschläge gratis.

Pianinos
 pracht. u. g. Preise sehr billig
Schwämme
 für Bad, Toilette und Gewerbe empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt 5.

Tropfenleitern Malerleitern
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr. 11 u. 18.

Gebrauchte Pianinos
 vorzügliche

Pianinos und Harmoniums
 billigst.
Stolzenberg,
 Johann Georgen-Allee 13, part.

Plüsch-Mäntel, Jackets u. Krage
 reinigt, färbt in andere Farben um und dreht auch nach perianer Art
W. Kelling's Färberei,
 Telefon Amt II, Nr. 2262.
 Geschäftsstellen:
 Dresden-N.:
 Amalienstraße 12,
 Marienstraße 16
 (vis-à-vis dem Böttchen),
 Struvestraße neben Nr. 11,
 Bismarckplatz 20,
 Ammonstraße 10,
 Wettinerstraße 32,
 Plauenstraße 50,
 Dresden-N.:
 Sandstraße 26,
 Martin Lutherstraße 23.
 Weißer Hirsch:
 Rühweg 54.
 Dresden-Striesen:
Warburg, Ecke Tittmannstraße.

Schönheit
 Jartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, vorzügliches jungendliches Aussehen, jammervolle Haut, weiche Hände in kurzer Zeit durch **Crème Benzoe**, we. geschl. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommerprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen 250 M. Briefmarken od. Nachn. nebst Gratisbeigabe des sehr. Buches: „Die Schönheitspflege“ als Rathgeber. Glanz, Teint u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spec.-Abtheil. Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Sämmtl. Gummiwaren.
 Preislisten gratis u. franco.
Rich. Freisleben,
 Gummiwarenverfabr.
 Haus Dresden,
 Postplatz-Promenade.

Beamten
 jeden Alters und Ranges, sowie besseren Prof. ist Gelegenheit geboten, sich mit künstl. Zeichnen und Zeichnen baldigt zu verheir. Mitteln nicht ausgegl. Einführ. sofort. Näh. d. Carl Danke, Johannesstraße 11, 2.

Julius Schädlich
 Am See 10.
Belichtungs-Gegenstände
 für Gas, electr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Kobold-Ofen
 der Eisenberger Hütte
 Eisenberg, Pfalz.
 zu beziehen durch:
Gebrüder Eberstein,
 Dresden,
 Königl. Stadt-Verlieferanten,
 Altmarkt 7.

Hunde-Zucht- und Dressur-Anstalt
P. Schmölz,
 Zibingen,
 D. N. Leonberg,
 empfiehlt Gunde all. Rassen in nur vorzüglichen u. qualitativsten Exempl.
 Aelteste Dressuranstalt Württembergs. — Geegründet 1845. — Viele Anerkennungen.

Pianino,
 neu, herrliche Tonfülle, kostbill. zu verkaufen
Gebrüder Eberstein,
 Dresden,
 Königl. Stadt-Verlieferanten,
 Altmarkt 7.

Reell!
 Suche für meinen jungen Gehilfenfreund, Fabrikantensohn, von angeneh. Teint, welcher seine Militärzeit beendet u. die Arbeit seines Vaters übernehmen soll, um diesem Wege eine Lebensbeschäftigung zu finden. Möchte junge Mädchen im Alter v. 18-24 J. mit einem Vermögen von 15- bis 20000 M. (welches mindestens angelegt wird, die ich mit einigen charaktervoll. Mann verheirathen wollen, werden gebeten, sich vertrauensw. u. C. T. 651 an **Haasenstein & Vogler (H. G.),** Döbeln zu wenden. Str. Dresden, Pötschen-Platz, 10.

Geschäftsmann
 wünscht mit wirthl. Kapital od. in Bus ohne Ausb. mit ca. 1000 M. u. a. m., beh. bald. Gesch. übernehm. Lebensmittell. u. a. m. (sehr gut) zu verheir.
Verheirathung.
 Aufh. Ch. u. C. A. 28 Hll. Exp. Könnigsbrückenstr. 20 erb.

Heirath
 bekannt zu werden. Bedingung guter Charakter und nicht ganz mittellos. Off. u. H. J. 143 „Invalidentand“ Dresden.

Reform-Hyacinthen-Gläser
 mit geripptem Rand, das vortheilhafteste Glas der Gegenwart, weiß, blau u. grün.
 1 St. 20 Pf., 10 St. 1.80 M.
Hyacinthen-Gläser,
 Preisverzeichnis und Kultur-Anweisung unsonst und postfrei.

Zeiger & Faust
 Dresden,
Wettinerstr. 2,
 Telefon Amt I, 7555.
 (2. Haus vom Postplatz).
 Verlagsfeld Dresden-Cotta.



Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Durch persönlichen Baar-einkauf in Holland u. eigener Import einer ganzen Baggon-ladung ist es uns möglich, die besten, dankbar blühendsten Sorten in extra starken, un-erf. nach Deutschland kommenden Exemplaren zu billigen Preisen abgeben zu können.

Hyacinthen:
 Neuheiten und erprobt dankbare Gläser, herrliches Ansehen, von zartesten Rosa bis zum prächtigsten Purpurroth. Selbst bis zum tiefsten Schmarzblau, reinlich, hübsch, froh und gelb, für Gläser u. Topfe, Stud. 18-20 Pf., für Gärten u. Gräber 15 Pf.

Tulpen,
 Prachtstücken und Prachtstücke, für Topfe, Gärten und Gräber, 10 St. von 15 Pf., 100 St. von 1 M. an.

Crocus
 für Topfe, Gärten und Gräber, großbl. Sorten u. Prachtstücke, 10 St. von 15 Pf., 100 St. von 1 M. an.

Narcissen,
 10 St. von 15 Pf. an.
Foen-Wasser-Lilie,
 1 St. 40, 10 St. 3.00.
Lilien,
 reinliche Sorten, 1 St. 20 Pf., 10 St. 1.80 M., Vermuda-Ober-Lilie, reinlich und von herrlich. Wohlgeruch, 1 St. 50 Pf.

Schneeglöckchen,
 einfache, das Taufbaste für den Garten, 10 St. 30 Pf., 100 St. 2.20 M., gefüllte 10 St. 50 Pf., riefenblumige 10 St. 40 Pf.,
Scilla sibirica,
 10 St. 30 Pf., 100 St. 2.50 M.,
Maiblumen,
 großblumige, zum Treiben und für den Garten, 10 St. 50 Pf., 100 St. 3.50 M.,
Anemonen,
 10 St. von 30 Pf. an.
Kaiserkrone,
 reif, gelbe, 1 St. von 30 Pf. an.

Gemischte Sortimente.
 a) Für Topfkultur.
1 Collection f. 3 M., enthält:
 6 Anemonen, 10 Tulpen, 12 Crocus, 3 Narzissen, 10 Scilla, 5 Schneeglöckchen und 10 verschiedene andere Zwiebeln.
1 Collection f. 6 M., enthält:
 10 Anemonen, 15 Tulpen, 21 Crocus, 6 Narzissen, 2 Jasenten, 12 Schneeglöckchen, 10 Scilla, 15 verschiedene andere Zwiebeln.
 b) Für Gartenkultur.
1 Collection f. 3 M., enthält:
 8 Anemonen, 10 Tulpen, 25 Crocus, 6 Narzissen, 10 Schneeglöckchen, 10 Scilla, 10 Zierleila u. 15 versch. andere Zwiebeln.
1 Collection f. 6 M., enthält:
 15 Anemonen, 20 Tulpen, 50 Crocus in 3 Arten, 10 Narzissen, 15 Scilla, 10 Schneeglöckchen, 1 Lilie, 1 Kaiserkrone, 10 Anemonen und 15 verschiedene andere Zwiebeln.

Seite 5
 „Dresdener Anzeiger“
 5. November 1900
 Nr. 305
 Seite 5

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Montag von 7 Uhr an
ein solennes Tanzsohen.
Tanzverein bis 11 Uhr. 10 Uhr Contre.
Eintritt frei. Hochachtungsvoll F. A. Jeremia.

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.
Heute Montag von 7-10 Uhr:
Tanzverein. 10 Uhr: Contre.

Hammer's Hotel,

Blasewiner- und Augustburgerstraße.
Heute Montag Ballmusik.
Von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
Hochachtungsvoll Moritz Becker.

Friedabad

Wettinerstraße 15
empfehlen den geehrten Herrschaften außer den bisherigen Kur-
Wannenbädern als neuer Besitzer und siebenjähriger Mediziner
Dr. Mendel's neu eingerichtete kohlensäure Mineral-
bäder, Kasten- und Kiefernadel-Dampfbäder,
Massage und Packungen in und außer dem Hause
für Herren und Damen.
Größte Sauberkeit. Freundliche Bedienung.
Hochachtungsvoll
Ernst Schulze, Besitzer.

Gasthof Schmiedeschänke,

Ullersdorf.
Heute Montag den 5. November
Grosses Kirmesfest.
H. Spielen und Getränke.
Es ladet dazu freundlichst ein C. Lange.

Das Blumen-Geschäft von Paul Grohmann,

Hauptstraße Nr. 22
(Am 11. 1207).
hält sich mit seinen feinen Bindereien, schönen Kränzen,
Bouquets und Topfpflanzen bestens empfohlen.

Sieben erscheint als 68. Band der Grote'schen Sammlung:
Julius Wolff:
Der fahrende Schüler.
Eine Dichtung aus der Zeit der ersten Würzburger Universität.
Preis elegant gebunden 6 Mark.
— Berlin SW., Defauer Straße 18.
G. Grote'scher Verlag.

100te von Reklame-Artikeln hat Moras' haarstärkendes Wasser

kommen und vom Marke wieder verschwinden sehen, jetzt ist es
seiner soliden Eigenschaften wegen feiner geblieben. Seit 1882
erprobt, bewährt und preisgekrönt. Zu haben: 1/2 Flasche Mark
2.20, 3 Flaschen Mark 5.30.

A. Moras & Co., Hoflieferanten, Köln.
Köln in Dresden bei: Arnold Cremer, Waisenhausstr.
Paul Heinrich, Fugenerstraße. Emil Süss, Fugenerstraße.
Bergmann & Co., Nöblich Johannisstr. 16. Häbner, Neu-
markt 11. Osk. Baumann, Hauptstraße 3.



Spezialgeschäft
für den Bau runder Dampf-Schornsteine,
Emauerungen von Dampfesseln. Reparaturen u. Schorn-
steinerböhrungen ohne Betriebsunterbrechung. Kalkmischlage gratis

Dresdner Glas-Manufaktur Sahre & Tümmler,

Jernsdorfer 1, 1286.
Friedrichstraße Nr. 4,
empfehlen Kristall- und Spiegelglas für Schaulenster, belegtes Spiegel-
glas, weißes, bunttes und gemustertes Fensterglas, Rohaus-
glas für Verdachungen, schwarzes massives Spiegelglas zu
Firmenstempeln, Schaulenster-Spiegel u. Schaulensterplatten
mit und ohne geschliffene Kanten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Türen,
Fenster und Windfänge.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben. Dampf-
Glas-Geschleifer und Sandbläserel. Glasfirmen und
Wappen. | Glas- | Glasstransparent's
| | | für Paternen.

Grabplatten
in schwarzem Marmor mit Aufschrift.

Schenswürdigkeit von Dresden.
Grand Restaurant
Kaiser-Palast,
Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.
Feinster Mittagstisch
in allen Preislagen (auch Abonnements).
Bestes Abend-Restaurant.
Von 6 Uhr ab ausser der grossen reichhaltigen Speisekarte
6 verschiedene Specialgerichte zu kleinen Preisen.
Nach den Theatern und Concerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten
Sälen und Salons. Von 10 Uhr ab frische Schüsseln (separate Karte). Alle Saison-Delikatessen.
Solide Preise.
Pa. holländ. Austern. Echte Biere von nur ersten Brauereien.
Feine und feinste Weine!
Das höchst vornehm eingerichtete Wein-Restaurant II. Etage mit seinen separaten Salons wird zur Abhaltung von
Familienfestlichkeiten unter den coulantesten Bedingungen
bestens empfohlen. Feinste deutsche und franz. Küche.
Zahntisch! Elektrische Beleuchtung! Centralheizung!
Hochachtungsvoll **Eduard Kirchhoffer.**

Thee-Meßmer

wird in 100,000 Familien und an mehreren Orten täglich getrunken, Probepackete 60 und 80 Pf.

Bekanntmachung.
Infolge des überaus regen Besuchs der veranstalteten Aus-
stellung und des grossen Interesses in allen Gesellschaftskreisen
setze ich mich veranlagt, die gemachten Ergänzungen der
Thermophor-Industrie
auch weiterhin dem geehrten Publikum und Wiederverkäufern zur
möglichst reichhaltigen Verfügung sein zu lassen.
Camillo Brech,
General-Vertrieb und Lager der
Deutschen Thermophor-Aktien-Gesellschaft,
Dresden-N., Neumarkt 11.

Kaiserbad Buhlinis München-Kufstein.
Anerkannt als das beste Winter (Luftkurort).
Rosenheim
Kurort für das gesammte Wasserheilverfahren.
Moos- u. Soolbäder. Prosp. gratis u. franco d. d. Verwaltung od. d.
dirig. Arzt Dr. M. Zimmermann.

Fabrik Sächs. Möbel zu Dresden
Paul Koppel
28. Marschallstrasse 28.
**Sitz-,
Ruhe-,
Schlaf-**
Möbel jeder Art.
Stühle, Schlafsofas, Faulenzer,
Rohr- und Bambus-Möbel,
Fancy-Möbel, Schaukelstühle.

Stadt Brand
bei Freiberg. 3400 Einwohner zählend, durch normalspurige
Eisenbahn mit der Hauptlinie Dresden-Chemnitz-Leipzig, sowie mit der
Eisenbahnlinie Dresden-Walden verbunden, wodurch
vortheilhafter Kohlenbezug geboten wird, ist zur
**Niederlassung
industrieller Unternehmungen**
sehr gut geeignet. Königlich-Preuss. Postamt u. Telefon-
verbindung am Plage. Die Stadt ist mit Hochdruckwasserleitung
und elektrischer Beleuchtungsanlage versehen. Abgabe von elektr.
Strom zu Licht- und Kraftzwecken erfolgt unter sehr günstigen
Bedingungen. Weisende, gelübte Werkstätten genügend vor-
handen.
Die städtische Vertretung würde bei Niederlassungen in Brand
in jeder Hinsicht das grösstmögliche Entgegenkommen zeigen, nach
Verbinden Bauplan, ganz in der Nähe des Bahnhofs zu sehr
mässigen Preisen, unter Umständen auch kostenlos abgeben und
auch Steuerfreiheit auf angemessene Zeit gewähren.
Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst
Bürgermeister **Daier.**

Hochinteressant!
Arum cernuum.
(Sauromatum guttatum)
Eidechsenblume.
blüht ohne Wasser und
Erde. Trocken aufgestellt, bringt
sie nach einigen Wochen eine
schöne rotblühende, dunkelroth
gestreifte, bis 50 Ctm. lange
Blume.
à Knolle 50 Pf.
Calla aethiopica,
weisse Calla für Topf.
Sehr interessant, à 60 Pf.
Moritz Bergmann,
Blumenzwiebelhdlg.,
Größtes Spezial-Geschäft,
Wallstrasse 9
und Hauptstrasse 32.

Partiwaaren,
Musterlager, ganze Ge-
schäfte laufe ich gegen
sofortige Raffe
und erbitte Offerte.
H. C. Kröger,
Hofstr. 1. 21.
Flotter Schnurrbart!
Franz. Haar-
und Bart-Elisir,
schneid. Mittel,
erlangt ein kräf-
tiges und kräf-
tiges Haar, u. d. d.
Pomade, Tinct. u.
Sabl. erhalt. cor-
rigieren, d. viele
Dank u. Anerken-
nung. Erfolg garant.
à Dose III 1. - u. 2. - nach Gebrauchsan-
weisung u. Garantie. Preis. Dose. gr.
2.50, ab. 5.00, d. Dose. (in 1. Dose. 10.
Korner). Näheres erbitte zu begeben durch
Parfümeriefabr. **F. W. A. Meyer,**
Hamburg-Bergstraße.

Des
**Gartenbesitzers
Freude**
ist die Fruchtbarkeit seines
Gartens, nur zu erzielen mit
Euflozin, ges. gesch.
bester natürlicher thierischer
Einger.
keine Thierabfälle, keine
Excremente, kein chemisches
Produkt.
Vielwirkung bei Haus oder Wahn
Dresden.
Ernst Schubart,
Dresden 20, Dohnaerstr. 13.

**1 amerikan.
Kontrollkaffe,
1 Rover**
billig zu verkaufen Friedrichs-
straße 10, Bl. (im Hofe rechts).

POLYPHON
Selbstspielende Musikwe. ke
20 Mk.
aufwärts
liefern gegen
Monats-
raten
von
3 Mk. an
6 Monate
Garantie.
Cataloge gratis und franco.
Bial, Freund & Co.
BRESLAU.

Nicht verlegt worden
ist das
**russische
Dampfbad,**
4 Große Frohngasse 4.
Dasselbe empfiehlt seine russischen,
Kaltenwasserbäder. Sie sind des
beste gegen Erkältung u. Rheu-
matismus. Beste Behandlung.
A. Erler.

Seite 7 "Zweites Jahrbuch"
Montag, 5. November 1900
31. 305

Wiener Garten.
 Heute von 4-7 Uhr Eintritt frei,
 8-11 " " 10 Pf.
Grosses Concert
 der
Rumänischen Bojaren-Kapelle
 in eleganter Nationaltracht.
 Direction: **Calla Udila, Geigerfönia.**
 Von 12-3 Uhr:
Diners à Mk. 1,-. 4 Gänge nach Wahl.
 Moritz Canzler & Co.

Victoria Salon
Heute
grosses neues
Spezialitäten-
Programm.
 Einlass 7/8 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
 Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.
 Im Tunnel-Restaurant
Frei-Concert
 der italienischen Virtuosen-Kapelle
Scocozza.

Central-Theater.
Grosses neues Programm.
Carmen Faur,
 Bravour-Sängerin.
Moung Joon Trio,
 Bismarckische Tanz-Jongleure.
La Dante
 in ihrer Charakter-, Tanz- und Gesangs-Scene.
Miss Bartho,
 die berühmte amerikanische Transformations-Tänzerin.
Fritz Steidl,
 Soloflötenspieler und Humorist.
Kelly u. Gillette,
 Amerikanische Excentrics.
Taffary
 mit seinen dreifürten Hunden.
Les Arbra,
 Musikalische Equilibristen
 und das andere grosse Programm.
 Einlass 7/8 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
 Kasse im Vestibule tagsüber von 10 Uhr ab geöffnet.

PALAST-RESTAURANT
 DRESDEN-A
 Ferdinandstr. 4.
Renommirte deutsche und franz. Küche
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der
 Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich
 Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
CONCERTE
 von der Palast-Kapelle.
Musikdirektor A. Wentscher.
 Donnerstags Nachmittags 4 Uhr
Wagner- u. Strauss-Concert.
 Sonntags von 11 Uhr an
Mittags-Concert. Eintritt frei.
Hotel Philharmonie,
 40 Zimmer mit 60 Betten von 1.50 M. an bis 4 M.
 FERDINANDSTRASSE 4.

Civoli.
 Heute Montag **Ballmusik,**
 von 7-10 Uhr Tanzverein.

Heute Montag, den 5. Nov., Abds. 7 Uhr, Musenhaus:
I. Kammermusik-Abend
 (Klavier-Abend):
Egon Petri (Klavier), Henri Petri (Vio-
lone), Alfred Spitzner (Viola), Georg
Wille (Violoncello),
 unter gütiger Mitwirkung der Herren: **Waldemar**
von Bausnera (Klavier), Hermann Lange
 (Clarinetten), **Karl Weimann (Horn).**
 Eintrittskarten bei **F. Ries, Ad. Brauer** und
 an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Donnerstag d. 22. November, Abds. 7 Uhr, Musenhaus,
Klavier-Abend:
Percy Sherwood.
 Mitwirkung: Herr Königl. Sachs. Kammervirtuos
Herrmann Scholtz.
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
 Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus). — Be-
 stellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.
 Kartenverkauf v. 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Abonnements-Einladung
 zu den im „Musenhaus“ stattfindenden
2 Trio-Abenden:
Klara Brüner (Klavier), Adelaide Röder-
Milanollo (Violine), Alla Pohle (Violoncello),
 am 26. November 1900 und 4. März 1901.
 Abonnements-Karten für beide Abende à 5 Mk., 3 1/2
 2 Mk., Einzelkarten für den I. Abend à 3, 2, 1 Mk. in der
 Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus). — Be-
 stellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-
 handlg. **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.
 — Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Mittwoch, den 28. November, Abds. 7 Uhr, Musenhaus,
Concert:
George Thomas (Gesang),
 unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Frau
Johanna Miersch.
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
 Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus). — Be-
 stellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-
 handlg. **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.
 — Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Freitag, den 30. November, Abds. 7 Uhr, Musenhaus,
Klavier-Abend:
Pauline Hofmann
 aus München.
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
 Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus). — Be-
 stellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, ent-
 gegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Apollo-Theater
 Dresden-Neustadt
 Görzitzerstr. 6.
 Direction: **C. Jul. Fischer.**
 Heute Montag Auftreten sämtl. Spezialitäten aus I. Rang.
Balancieren eines lebenden Pferdes sämtl. Reiter und
Brücke. Dazu das große Programm. Jede Nummer excellent.
 (Familien-Freuzchen.) **C. Jul. Fischer.**

Stadtwaldschlößchen,
 Postplatz.
 Bestgelegenes Concertlokal im Centrum der Stadt.
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Täglich Grosses Concert
 vom Wiener Damen-Orchester „Mignon“.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Bergkeller.
 Heute Montag **Grosse Ballmusik**
 von Mitgliedern der Kapelle des Kgl. Schül. 1. Bionier-Bat. Nr. 12.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Panorama Internat.
 Marienstr. 20 (3 Raben), Form. 10-9 Uhr.
 Diese Woche auf wichtigsten Besuch bleibt:
Nansen's Nordpolfahrt.
 Spitzbergen, Grönland in den Regionen.
Welt-Panorama
 Seestraße 21, 1. Etage, Kaufhaus.
 Neu eröffnet!
Pariser Weltausstellung 1900
 (neueste Aufnahmen).
 Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Reisen 1 M.

Stadt Leipzig.
 Heute Montag
Feiner öffentlicher Ball.
 Von 7-10 Uhr freier Tanz.
 10 Uhr Grossartige Präsent-Polnais.
 Präsent gratis. Schluß 12 Uhr.
 Eintritt 20 Pf. Achtungsvoll **Mar Tattenborn.**

BALLHAUS.
 Heute **Grosse Ballmusik.**
 Von 7 Uhr an: Tanzverein.
 Eintritt frei! Achtungsvoll **Fr. Aug. Puhlmann.**

Eldorado.
 Heute grosser Damenball mit Contre.
 Militärmusik, 177er. Tanzverein.
 Das Nischenkaleidoskop zeigt unentgeltlich.
 Hochachtungsvoll **Gustav Frische.**

Central-Halle
 Heute grosse Ballmusik.
 von 7-11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Meinhold's Säle.
 Heute Montag
Große Ballmusik.

Schneidige Ballmusik. Volles Orchester.
 Heute vollständig
freier Eintritt.
 Diana-Saal! Diana-Saal!
 Tu wunderbarer Saal.
 Heute
der allgemein beliebte
grand bal paré
 bis 11 Uhr.
 Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll **G. L. Frank.**
 Pferdebahn: Postplatz-Bandweg 10 Pfg.

Lincke'sches Bad.
 Heute Montag zur Nachkirmes
Grosse Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll **August Henner.**
 NB. Aufsicht nur der echten Biere, wie bekannt
 reichhaltig, billigste Zweien. **D. O.**

Lindengarten.
 Heute Montag **Ballmusik.**
 Eintritt frei.

Schusterhaus,
 Sandburgerstraße, Endstation der elektrischen Straßenbahn.
 Jeden Montag von 7-8 Uhr
Militär-Frei-Concert.
 Nachdem
Militär-Ballmusik.
 Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.
 (Schiffahrt von Dresden nach Gabelschiffen: 9, 12, 15, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Dresden nach Gabelschiffen: 9, 12, 15, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Dresden: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).
 Schiffe von Gabelschiffen nach Gabelschiffen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,